

II- 8521 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM
FÜR ARBEIT UND SOZIALES
Z1.40.271/25-1/1989

1010 Wien, den 23.8.89

Stubenring 1

Telefon (0222) 75 00

Telex 111145 oder 111780

DVR: 0017001

P.S.K.Kto.Nr. 5070.004

Auskunft

Klappe

Durchwahl

40151AB

1989 -08- 25

ZU 40511J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abg. Mag.Guggenberger,
Dr.Müller, Weinberger, Strobl und Ge-
nossen vom 29. Juni 1989, Nr. 4051/J,
betreffend Einbringung eines
Bundesbehindertengesetzes

1. Sind Sie bereit, die Ankündigung Ihres Amtsvorgängers,
Bundesminister Alfred Dallinger, zur Schaffung eines Bun-
desbehindertengesetzes zu verwirklichen?

Ich habe die Absicht, die Ankündigung von Minister Dallinger zur Schaffung eines Bundesbehindertengesetzes möglichst rasch zu verwirklichen.

2. Wie weit sind die Vorarbeiten dafür in Ihrem Ressort ge-
diehen?

Die Vorarbeiten zu diesem Gesetzesentwurf sind bereits abgeschlossen.

3. Welche wesentlichen Punkte wird die diesbezügliche Re-
gierungsvorlage enthalten?

Die wichtigsten Punkte der Regierungsvorlage werden sein:

- die gesetzliche Verankerung der grundsätzlichen Bestimmungen einer Koordination der Rehabilitationsträger;

- 2 -

- die Schaffung eines umfassenden Bundesbehindertenbeitrages, in dem alle repräsentativen Behindertenverbände vertreten sind;
- die gesetzliche Verankerung des Sozial-Service des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und der Zentralen Hilfsmittelberatungsstelle;
- Institutionalisierung des Nationalfondsgesetzes;
- die Schaffung eines einheitlichen Behindertenpasses auf Bundesebene;
- die Umbenennung der Landesinvalidenämter in "Bundessozialämter".

4. Werden Sie noch in dieser Gesetzgebungsperiode dem Nationalrat die Regierungsvorlage eines Bundesbehindertengesetzes zuleiten?

Ich habe die Absicht, die Regierungsvorlage des Bundesbehindertengesetzes noch in dieser Gesetzgebungsperiode dem Nationalrat zuzuleiten, sofern die Verhandlungen über die dauernde ausreichende Dotierung des Nationalfonds positiv verlaufen und sich keine unvorhersehbaren Hindernisse ergeben.

Der Bundesminister:

